

Opfikon 1991

# Geschichte aus der Vogelperspektive

Siebenhundert Jahre fortschreitende Entwicklung prägen nicht nur die Lebensweise der Bewohner und die Herrschaftsmacht eines Staates, sie verändern auch die äussere Erscheinung des Gebietes, auf dem das Volk eines politischen Gemeinwesens lebt. Ortsgeschichte lässt sich somit am Ortsbild aus der Vogelperspektive ablesen, aus der Frühzeit anhand von Zeichnungen und aus Landkarten, seit der Erfindung der Fotografie und des Flugzeuges aus Flugaufnahmen.



#### In der Rechnung ein Fehler

700 Jahre nach der Gründung der Eidgenossenschaft zählt die Gemeinde Opfikon 12'246 Einwohner (Stand 1. 12. 90). Vor zwanzig Jahren sagten die Planer als Nahziel bis ins Jahr 1990 rund 22'000 Einwohner voraus; als Fernziel erwartete man in den Jahren nach der Jahrhundertwende etwa 24'000 Einwohner.

Wie die Realität zeigt, ist das Bevölkerungswachstum nicht so hektisch verlaufen. Die Gemeinde hat somit den Vollausbau nahezu erreicht.

Im Bild Opfikon-Glattbrugg 1974, Flugrichtung Süd-West.



#### Bäuerliche Landgemeinde

Bis Ende des 19. Jahrhunderts war Opfikon eine kleine unbedeutende bäuerliche Landgemeinde, angrenzend an das ehemalige selbständige Seebach (Oerlikon). Um die fünfthundert Bewohner lebten im «Dorf» und in Oberhausen. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mauserte sich Opfikon langsam zu einer Vorortsgemeinde im äusseren Entwicklungsgürtel der Stadt Zürich. 1941 zählte man 1549 Einwohner.

Glattbrugg: 1925

Blick gegen Seebach. Vorn die Rohrstrasse. Links die gedeckte Glattbrücke und die Teppichfabrik, längs der Schaffhauserstrasse standen nur wenige Häuser, das Giebeleichgebiet war weitgehend noch unbebaut.



#### Rekordhalter der Bevölkerungsentwicklung

Der grosse Sprung in der Bevölkerungsentwicklung erfolgte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Von 1950 bis 1955 war die Gemeinde Opfikon mit einem Zuwachs von 118 Prozent zürcherischer Rekordhalter im Bevölkerungswachstum.

Die Gemeinde Opfikon entwickelte sich zur industriell-halbstädtischen Vorortsgemeinde im inneren Entwicklungsgürtel der Stadt Zürich. Im Jahre 1950 zählt man 2613 Einwohner; im Jahre 1968 waren es bereits über 10'000, und Opfikon wurde damit zur Stadt im Sinne der statistischen Ortsklassierung. Das Bild zeigt Opfikon im Jahre 1953, Flugrichtung Nord.

Die Flugaufnahme auf den Innenseiten zeigt Opfikon, Glattbrugg und Oberhausen im Sommer 1990. (Bilder photoswissair)